
1155/J XXVIII. GP

Eingelangt am 24.04.2025

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Paul Stich,
Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung

betreffend „**Drittmittel in Forschungseinrichtungen**“

Die ausreichende Finanzierung von Forschungsprojekten im universitären Sektor ist sowohl für den Wissenschafts- als auch für den Wirtschaftsstandort Österreich von großer Bedeutung. Ebenso ist es die Aufgabe der Republik, die finanzielle Unabhängigkeit der entsprechenden Institute zu gewährleisten und ihren Fortbestand abzusichern.

Um Transparenz über externe Geldflüsse in den Forschungsbereich zu gewährleisten, stellen die unterfertigten Abgeordneten daher folgende

ANFRAGE

1. Auf welche Höhe belaufen sich die Drittmittel, welche in österreichische Forschungseinrichtungen fließen?
2. Wie ist das Verhältnis von öffentlichen zu privaten Drittmitteln an österreichischen Forschungseinrichtungen?
3. Welche privaten und öffentlichen Unternehmen stellen Drittmittel zur Verfügung? Bitte um Aufschlüsselung nach Unternehmen und Fördersumme.
4. Welche längerfristigen Kooperationen bestehen zwischen österreichischen Forschungseinrichtungen und privaten Drittmittelgebern? Bitte um Aufschlüsselung nach Forschungseinrichtung und Fördersumme.
5. Über welche Institutionen und nach welchen Kriterien werden öffentliche Drittmittel an österreichische Forschungseinrichtungen vergeben?